

Aktionstag Saubere Hände 2016 in Bielefeld, Herford und Rheda-Wiedenbrück



Auch 2016 hat es an den drei Krankenhäusern der Katholischen Hospitalvereinigung Ostwestfalen gem. GmbH (Franziskus Hospital Bielefeld, Mathilden Hospital Herford, Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück) wieder je einen Aktionstag „Saubere Hände“ gegeben.

Die Stände wurden in die Mitte der Eingangshallen plaziert, um Mitarbeitern und Besuchern gleichermaßen die Möglichkeit zum Mitmachen zu bieten.

Im Mittelpunkt der Aktionen stand natürlich die Notwendigkeit der korrekten Händedesinfektion in Bezug auf die Übertragung von Krankheitserregern durch das Personal im Krankenhaus.

Um dies zu veranschaulichen, durften alle Besucher und Mitarbeiter ihre Hände mit unserem magischen Mittel einreiben (das in Wahrheit einfach Händedesinfektionsmittel mit fluoreszierenden Elementen enthält) und anschließend in einer Schwarzlichtbox den Grad der Verteilung mal genauer unter die Lupe nehmen. Hier konnte man schon ziemlich gute Quoten feststellen, kaum jemand hatte unter der Lampe keine komplett weißen Hände:

Um zu demonstrieren, dass auch Handschuhe keinen hundertprozentigen Schutz bieten, und die Desinfektion auch nach dem Tragen notwendig ist, konnten Mitarbeiter und Besucher sich Einmalhandschuhe überziehen und die Hände dann erneut mit dem fluoreszierenden Mittel einreiben. Nach dem Abwurf der Handschuhe konnten sie in der Box kontrollieren, dass tatsächlich bisweilen Desinfektionsmittel durch kleine Läsionen im Handschuh auf der Haut sichtbar war.



Als Blickfang wurde darüber hinaus ein Quizrad aufgestellt, dem sich die meisten Mitarbeiter und Besucher nur schwer entziehen konnten. Natürlich auch, weil jede richtige Frage mit einem kleinen Geschenk belohnt wurde. Denn dank eines reichhaltigen Fragenkataloges konnte man hier ordentlich punkten.



Die Schülerinnen und Schüler des ersten Ausbildungsjahres der Gesundheits- und Krankenpflege demonstrierten eindrucksvoll, welche Folgen es hat, wenn man eine Sterilguttüte mit noch nicht ganz abgetrockneten desinfizierten Händen anfasst. Hierzu wurde Wasser in das Barriersystem gegossen, was unter trockenen Bedingungen keine Auswirkungen auf die Dichtheit hat. Das Desinfektionsmittel allerdings durchweicht das Papier, und das Wasser läuft aus. Das Sterilgut ist nicht mehr vor einem Keimeintrag geschützt.

Wer seitens der Mitarbeiter wollte, konnte Handabklatsche anfertigen und ausbrüten lassen. Die Ergebnisse zeigten, dass Händehygiene schon ziemlich gut funktioniert und unsere Maßnahmen einen sehr guten Erfolg zeigen: Es wurden keine pathogenen Keime entdeckt.

Insgesamt blicken wir äußerst positiv auf die drei Aktionstage zurück, was auch das Feedback der Besucher und Mitarbeiter und die Atmosphäre vor Ort bestätigten.

Wir danken allen Mitarbeitern, Schülern und Interessierten, die den Aktionstag mitgestaltet und mit Leben gefüllt haben.

